

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 499 C

1. November 2013

38. Jahrgang

GREEN BUDDY AWARD 2013 Preisverleihung im Audimax des EUREF Campus

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler (SPD) und die Wirtschaftsförderung verliehen gestern Abend in Kooperation mit der Buddy Bear Berlin GmbH und der BerlinPartner für Wirtschaft und Technologie GmbH zum dritten Mal den GREEN BUDDY AWARD im Audimax des EUREF Campus.

Foto: EUREF-Vorstand Reinhard Müller begrüßte die Gäste der Preisverleihung.



Foto links: Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler bedankte sich bei Buddy-Bär-Chef Dr. Klaus Herlitz mit einer Torte für die Unterstützung

Schöneberg ausgezeichnet, für die Ökologie und Nachhaltigkeit Teil der eigenen Unternehmensphilosophie sind und die sich durch beispielhafte Initiative um eine nachhaltige Entwicklung verdient gemacht haben.

In Anerkennung dieses ökologisch verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns und dem damit verbundenen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz ging der GREEN BUDDY AWARD 2013:

In der Kategorie Energetische Gebäudesanierung/Ökologisches Bauen an INDIA-DREUSICKE Berlin. Das kunststoffverarbeitende Unternehmen hat im Frühjahr 2012 ein neues Produktions-

gebäude in Betrieb genommen: Die 0-Energiefabrik gewinnt Produktionswärme zurück für Heizung und Warmwasserbereitung, ein Regenwassertank ermöglicht Grauwassernutzung und Wärmespeicherung, eine adaptive Lichtsteuerung reduziert den Stromverbrauch und ein Mühlenkonzept sorgt für einen geringeren Granulatverbrauch bei der Produktion.



Erreicht werden Energieeinsparungen, eine ressourcenschonende Produktion und die Steigerung von Umweltbewusstsein im Unternehmen.

Foto: Firmenchef Thomas Dreusike nimmt den Preis entgegen

In der Kategorie Produktion/Produktionsnahe Dienstleistungen: an Hans Timm Fensterbau GmbH & Co. KG für die Initiierung, Entwicklung und langjährige Umsetzung von Techniken zur Runderneuerung von Holzkastenfenstern.



Foto: Familie Timm mit Bürgermeisterin

Timm Fensterbau setzt Maßstäbe beim gebrauchstauglichen, energieeffizienten sowie nachhaltigen Erhalt von historischer Bausubstanz. Gewonnene Erkenntnisse aus der Arbeit von Timm Fensterbau und der dort angesiedelten Forschung sind heute in Leitfäden von Fachverbänden und in Richtlinien von Denkmalschützern verankert. Runderneuerte Kastenfenster schaffen ein ideales Raumklima und verhindern Bauschäden. Bei einer Fensterfläche von ca. 2,4 qm wird durch Isolierverglasung der Wärmeverlust reduziert, so dass maximal eine 68%-ige Reduktion der CO₂ Emission erreicht werden kann.



Foto: Nicolas Zimmer, Vorsitzender der Technologiestiftung Berlin, überreichte InnoZ-Geschäftsführer Dr. Jürgen Peters und dessen Mitarbeiter den Preis.

In der Kategorie Innovation an: InnoZ Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel GmbH. Mitten in Berlin am Schöneberger Gasometer wird CO₂

freier Strom erzeugt und über ein intelligentes Netz den „Micro Smart Grid“ verteilt. Ein integriertes, öffentlich zugängliches Carsharing mit Elektrofahrzeugen ermöglicht die Zwischenspeicherung von „grünem Strom“. Durch den MSG wurden in einem Jahr 50.000 kWh regenerativer Strom gewonnen. Dies entspricht einem Deckungsbedarf des EUREF-Geländes mit lokalem Strom von 25% und einer CO₂-Einsparung von 30 Tonnen. InnoZ bringt Energie- und Verkehrswende zusammen und ist bundes- und europaweit einzigartig. InnoZ arbeitet, auch international, mit seinen Partnern an der gesamten „Wertschöpfungskette des Wissens“ von der Idee über Konzeption und Erprobung bis zum Regelbetrieb.



Foto: Das Damenorchester Salome sorgte für Musik und gute Stimmung, vor, während und nach der Verleihung der Preise.

Fotos: Lothar Duclos

„Umweltbewusste Strategien einzelner Unternehmerinnen und Unternehmer fördern die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Tempelhof-Schöneberg“ so Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler.



Foto: Am Ende der Veranstaltung versammelten sich alle Preisträger und Laudatoren zu einem Gruppenbild.